

Aus Westdeutschland.

Die Unterstellungen bei der Reichsbahn-Lasse Schwelm.

Schwelm, 9. Dezember.

Vor dem Hagener Schöffengericht fand eine Verhandlung gegen den 51-jährigen Reichsbahninspektor Karl Gragner aus Schwelm statt. Er hat vom Sommer 1930 bis Oktober 1932 4500 Mk. veruntreut. Die Entdeckung bei zwei Revisionen hat er zu vermeiden gewußt. Bei der dritten Revision wurden die Veruntreuungen festgestellt. Er war sofort in vollem Umfang gefällig. Der Staatsanwalt beantragte ein Jahr acht Monate Gefängnis. Derartige Unterstellungen wurden, so könne er wohl sagen, am laufenden Band begangen. Es müßte deshalb hätte Strafen verlangt werden, um hier Abhilfe zu schaffen. Das Gericht erklärte auf ein Jahr Gefängnis unter Anrechnung der Unterstellungshaft. Als mildern wurde angesehen, daß der Angeklagte das Geld nicht für sich zum Verschwendung entnommen hat, sondern zur Deckung seiner Schulden. Er hat seit 15 Jahren dauernd Krankheitsfälle in seiner Familie. Außerdem wurde er zu diesen Unterstellungen durch einen Kollegen veranlaßt, der ihn bat, ihm noch aus seiner Kasse Geld zu leihen. Als dann der Weg einmal beschritten war, entnahm er auch für sich Gelder aus der Kasse zur Abdeckung seiner Schulden.

Ein besonderes Armutszeugnis.

Detmold, 9. Dezember.

Ein besonderes Armutszeugnis stellte sich die Stadtverordnetenversammlung in dem lippischen Städtchen Barntrop aus. Die Stadtverordnetenversammlung, die endgültig über die Verteilung der Stadtpflichten entscheiden sollte, geriet immer mehr ins politische Fahrwasser. Obgleich mehrere Stadtverordnete wiederholt zum Ausdruck brachten, es müßte möglich sein, einen Stadtrat auf breiter Grundlage zu bilden, kam eine Einigung infolge der ablehnenden Haltung der Nationalsozialisten nicht zustande. Gegen zwei Stimmen wurde vielmehr schließlich der Antrag angenommen: „Die Stadtverordnetenversammlung ist sich außerstande, einen Stadtrat zu bilden.“ Dann ging man auseinander.

Ein folgenschwerer Autozusammenstoß.

Zwei Tote, drei Schwerverletzte.

Duisburg, 9. Dezember.

In den Abendstunden des Donnerstag ließ ein mit mehreren Personen besetzter Kraftwagen an der Kreuzung Ruhrdeich und Weidenberger Straße mit einem Lieferwagen zusammenstoßen. Hierbei wurden zwei Frauen auf der Stelle getötet; eine weitere Insassin des Personenkraftwagens sowie die Führer der beiden zusammengefahrenen Wagen wurden mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Dreizehn Kommunisten verhaftet.

Reverfen, 9. Dezember.

Die Polizei in Reverfen verhaftete dreizehn Kommunisten, die die Haupttäter einer großen Demonstration der Kommunisten in Reverfen waren. Es handelt sich um Teilnehmer an dem bekannten Hungermarsch nach der Kreis-

hauptstadt Opladen, der durch starke Gegenmaßnahmen der Polizei rechtzeitig verhindert werden konnte. Als die Kommunisten daraufhin gegen die Regierung und gegen die bestehenden Verhältnisse demonstrierten, schritt die Polizei zu einigen Festnahmen. Es handelt sich teilweise um auswärtige Kommunisten.

Neuregelung des Schlichterwesens in Rheinland und Westfalen.

Köln bleibt Sitz des Schlichters.

Köln, 9. Dezember.

Gegenüber anderslautenden Meldungen über die vom 1. Januar 1933 ab in Kraft tretende Neuregelung des Schlichterwesens für Rheinland und Westfalen bleibt Köln Sitz des Schlichters für das Rheinland. Gleichzeitig übernimmt der bisherige Schlichter für das Rheinland, Oberlandesgerichtsrat Dr. Voetten, die Geschäfte für den Schlichterbezirk Westfalen, die von seinem Düsseldorf-Geschäftsbüro aus geführt werden.

Koblenz kauft die Pfaffenberger Brücke.

Koblenz, 9. Dezember.

In der geheimen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde auf Grund der schon seit mehreren Jahren schwebenden Verhandlungen mit der Reichsbahn die Pfaffenberger Brücke einschließlich der zu ihr gehörigen Rampen sowie derjenigen reichsbahneigenen Grundstücke, die zur Erweiterung der Rampen erforderlich sind, im Gesamtpreis von 550.000 Mark gekauft. Das Eigentum der Brücke wird mit dem 1. Januar 1933 auf die Stadt bzw. auf eine von ihr zu benennende Gesellschaft mit beschränkter Haftung übergeben. Durch diesen einstimmigen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung ist der erste Schritt getan, um die schon seit langem dringende erforderliche Verstärkung und Erweiterung der für den Verkehr gänzlich unzulänglichen einzigen festen Rheinbrücke im ganzen Mittelrheingebiet durchzuführen.

* Natingen b. Warburg, 9. Dez. Feuersbrunst.

In der Nacht auf Mittwoch brach in Natingen ein Feuer aus, dem drei Wohnhäuser zum Opfer fielen. Durch einen glücklichen Zufall wurde das Feuer von Nachbarn bemerkt, sonst wären die Einwohner, die im tiefsten Schlaf lagen, in den Flammen umgekommen. Einer Friedrich Tewes, konnte nur mit Mühe aus den Flammen gerettet werden. Sämtliches Inventar wurde ein Raub der Flammen, und nicht einmal ein Bett konnte man aus der Feuergrube retten, die an den Nachbarn, in denen auch noch Strohlager, reiche Häuflerplätze auf dem Acker und es sind die Familien Jöh, Hoppe, Dille und Fried. Tewes. Der eifrigen Tätigkeit der Feuerwehr und dem glücklichen Umstand, daß es eine windstille Nacht war, ist es zu verdanken, daß der Schaden nicht noch größeren Umfang angenommen hat, denn hier liegen die Häuser alle dicht beieinander und es hätte leicht das ganze Dorf abbrennen können. Die Ursache des Brandes steht noch nicht fest.

Die täglichen Raubüberfälle.

„Geld heraus oder ich mache dich kaputt!“

Raubüberfall auf eine Filialeleiterin.

Bochum, 9. Dezember.

Donnerstagabend nach Geschäftsschluß wurde die bei der Firma Schomberger, Prinz-Regent-Straße 103, beschäftigte Filialeleiterin Anna Amedid, die sich mit ihrem Fahrrad allein auf dem Nachhausewege befand, auf der Ruhlenkampstraße in Bochum-Weitmar in Höhe der Bahnunterführung von einem unbekannten Mann vom Rade gestoßen und angehalten. Der Unbekannte durchwühlte die von der Filialeleiterin mitgeführte Aktentasche nach Geld. Dann führte er die Ueberfallene mit den Worten: „Geld heraus oder ich mache dich kaputt“, ab. Die Filialeleiterin hatte die Tageseinnahme in Höhe von 80 Reichsmark in einem blauen Leinenbeutel in der Tasche. Dieses Geld nahm ihr der Täter ab. In einiger Entfernung fand während des Ueberfalles ein zweiter Mann mit einem Fahrrad. Zweifelsohne kommen beide Männer als Täter in Frage. Der erste Täter wollte dann das Fahrrad der Ueberfallenen nehmen, doch war dieses nicht mehr brauchbar. Er flüchtete darauf querfeldein in Richtung Blantensteiner Straße.

„Das ist Räuberpech!“

Mit Pistolen bewaffnet in eine Filiale eingedrungen.

Gelsenkirchen, 9. Dezember.

Gegen 19 Uhr wurde am Donnerstag wiederum eine Filiale der Firma Röper von Räubern heimgegriffen. In der Filiale Südstraße 14 befanden sich noch einige Kunden, als zwei Männer eindringen und alle Anwesenden aufforderten, sich ruhig zu verhalten. Beide hielten eine Pistole in der Hand. Der größere von beiden ging hinter die Theke und zwang die Filialeleiterin, die Tageseinnahme herauszugeben, die in einer Tüte mitgenommen wurde. Es handelt sich um 80 Mark. Als etwas Kleingeld auf den Boden fiel, meinte einer der Räuber: „Das ist Räuberpech!“ Etwas Kupfergeld liegen die Räuber mit dem Bemerkten zurück: „Das ist für die Reichtümer!“ Die Räuber fuhren sofort auf Fahrrädern davon, der größere in Richtung Bochumerstraße, der kleinere in Richtung Dillenaufstraße, die in unmittelbarer Nähe des Tatortes liegen.

Zwei Verkäuferinnen überfallen und beraubt.

Die Täter gefasst.

Essen, 9. Dezember.

Am Mittwochabend gegen 20,30 Uhr wurden zwei Verkäuferinnen der Brotfabrik Jäger, die in der Filiale in der Bismarckstraße beschäftigt sind, in der Nähe der

Eisenbahnunterführung am Kirchhof in einem Waldchen von drei Straßenräubern überfallen. Die Verkäuferinnen wurden von ihren Räubern gerissen und um 93 Mark beraubt. Nach vollbrachter Tat flüchteten die Räuber und konnten nicht erfaßt werden. Ueberfallene schnell wurde der Ueberfall aufgeklärt. Bereits am Donnerstag gegen 23 Uhr waren alle drei Straßenräuber hinter Schloß und Riegel. Das geraubte Geld war zum größten Teil verbracht, jedoch dem Gefährdeten nur ein geringer Betrag zurückgegeben werden konnte. Die Räuber stehen in den zwanziger Jahren und wohnen alle drei in Hassel. Daß die Verkäuferinnen regelmäßig zu so später Abendrunde die Tageseinnahme zum Hauptgeschäft transportierten, war den Räubern wohl bekannt.

Er hat um ein Glas Wasser.

Eine 77-jährige Frau in der Wohnung überfallen und niedergeschlagen.

Essen, 9. Dezember.

Am Mittwoch gegen 19,30 Uhr erschien in der Wohnung der Elternstraße 79 wohnenden Witwe Pauline

Immer wieder „Hungermärsche“ in USA.



Unser Bild zeigt einen der typischen Demonstrationen amerikanischer Arbeitsloser auf dem Wege nach der Bundeshauptstadt Washington. Auf Plakaten und Bannern geben sie ihre Forderungen nach Arbeit und Ueberbückung bekannt.

Wolf ein unbekannter Mann, der, angeblich, im Auftrage ihrer Enkelin zu kommen. Gesprächsweise zeigte er sich auch mit den Familienverhältnissen der Frau vertraut. Nachdem er ein Glas Wasser verlangt und erhalten hatte, forderte er die Frau auf, „etwas auf das Feuer zu legen“, da es kalt im Zimmer sei. In

dem Augenblick, als sich die Frau bückte, um Kohlen in den Herd zu schütten, erhielt sie plötzlich von hinten einen schweren Schlag mit einem kumpfen Gegenstand auf den Hinterkopf. Als die Frau laut schreiend zusammenbrach und stark blutete, flüchtete der Täter.

Die Sanierung der Landesbank vor dem rheinischen Provinziallandtag.

Die Vorschläge der Reichs- und Staatsregierung. - Landeshauptmann Dr. Sorion gibt eine Begründung zu der Landesbankvorlage.

Düsseldorf, 9. Dezember.

Da inzwischen durch langwierige Verhandlungen mit der Reichs- und Staatsregierung für die Sanierung der Landesbank festere Formen gefunden wurden, trat der Provinziallandtag heute wieder zusammen, um die hierzu unterbreiteten Beratungen weiterzuführen und zu den Vorschlägen der Reichs- und Staatsregierung Stellung zu nehmen. Landeshauptmann Dr. Sorion sprach eingehend über die bekannten Sanierungsgrundlagen. Im Gegensatz zu der öffentlichen Hilfe für die großen Privatbanken gaben Reich und Staat der Landesbank keinen Pfennig verlorenen Zuzug, auch nicht in Form von Beteiligungen, die gleich zur Hälfte abgeschrieben werden müßten. Landesbank und Provinz erhielten lediglich rückzahlbare und verzinsliche Darlehen.

Der Sanierungsplan fordert vor allem die Mitwirkung der Provinz selbst, die eine Schuld von 50 Millionen Mark gegenüber Reich und Staat übernehmen soll, die mit 5 v. H. zu verzinsen und mit 1 v. H. zu tilgen ist. Die Verzinsung und Tilgung für dieses halbe Jahr, 1,5 Millionen und in Zukunft jährlich drei Millionen, ist ohne entsprechende Erhöhung der Provinzialumlage nicht auszuführen. Zumal die Stadt- und Landkreise mit 13 Millionen Mark Zahlungen gegenüber der Provinz rückständig sind und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der Provinziallandtag dieses Diktat der Staatsregierung annimmt, ist nur zu entscheiden unter Würdigung der Gesamtverteilung des Sanierungsplans. Bedenkt man, daß die Provinz rückständig ist und darüber hinaus die Steuereinnahmen um sechs bis sieben Millionen Mark weniger einbringen als im Haushaltsplan vorgesehen. Trotz starker Drosselung der Ausgaben wird daher das laufende Jahr bei der Provinz mit einem bedeutenden Fehlbetrag abschließen. Die Staatsregierung verlangt, daß die Provinzialumlage nicht nur um den Betrag zur Verzinsung und Tilgung des 50 Millionen-Kredits erhöht wird, sondern unter allen Umständen erhöht werden muß auf den Hundertfachen des Vorjahres, einschließlich der im Vorjahr von der Staatsregierung verfülgten sogenannten Nachtragsumlage. Die Staatsregierung will durch diesen von ihr verlangten Weg alten Gläubigern zeigen, daß die Provinz selbst alles tut, zur Sanierung beizutragen. Ob der

Wenn man von **guten Betten** spricht — — —
Denkt man zuerst an

Bettenhaus Fisser Nordstr. 43

Heute noch für je 5 Mark Einkauf 1 Los.

Hotel
„Zur Post“



Sonntag, den 11. 12., große
Nikolausfeier.

Café-Restaurant Kaisereck
Sonntag
Konzert mit Tanzelagen.

Auf zur Krone
Osterstraße 34. [1727g]
Zum Schluß der Werbeweche
Konzert mit Tanzelagen.
Theo Oppenbeck.

Im **Kaffee-Restaurant**
Johann Imping
Heute Samstag und Sonntag
Das Rhein. Stimmungstrio
Düsseldorfer.
Instrumente: Klavier, Geige,
Jazz, Saxophon, Tango-
harmonika. [8844g]
Sonntag von 11-1 Uhr Matinee.
Nachmittags Konzertanfang 4 Uhr.

Café Eilers
Inh: B. Matschke — Tel. 2261 — Neustr. 22.
Sonntag ab 4 Uhr
Kaffeekonzert
ab 8.30 Uhr
mit Tanzelagen.

Im **Rosengarten von Sanssouci.**
Restaurant Bernh. Grotzabel.
Sonntag ab 7 Uhr
Konzert und Tanz.
Kapelle Wienand-Freicks. Eintritt frei.
[1725g]

Hotel Lindenhof Samstag
Tangokapelle Sonntag
Carl Schönic
4 erstklassige, vollendete Symphoniker vom Apollo, Tabaris, Düsseldorf
in großer Besetzung. 84216
Sonntag von 11 bis 1 Uhr: das beliebte **Frühkonzert.**
Auto- und Fahrradwache.

Am 15. Dezember findet im
Arbeiterheim St. Paulus
Blinden-Konzert
statt. Karten an der Kasse.

Vereinshaus St. Josef.

Sonntag 11. Dezember (8851h)

Der verlorene Sohn

3 Uhr für Kinder. 6 Uhr für Erwachsene.

Sportklub 26 S.V.
Sportplatz an der Sachsenstr.

Am Sonntag, dem 11. Dezember
Meisterschaftsspiel:
Sp. V. Alstaden 09 I. M. Sportklub I. M.
Anstoß 2.15 Uhr

Winzerhaus Rheinterrasse
Zum Feuerwehrmann.
Sonntag, den 11. Dezember
„Die fidele Bochofter“
Tel Töne Manns

Gasthof Knoop
Sonntag, den 11. Dezember
Konzert
ausgeführt von der beliebten Damen-
Künstlerkapelle Schilling, Essen.
Instrumente: Klavier, Geige, Cello,
Tango, Harmonika, Jazz.
8892g

Achtung! **Westfälischer Hof** Achtung!
Inh.: W. Scholten
Sonntag, den 11. Dezember, nachm. punkt 4 Uhr
Schluß des großen Preisschließens.
Ab 6 Uhr riesige Stimmung durch das
Kontrast-Duo
Dick und Dünn (Krefeld)
In. Duette! Prima Komiker! Humor!
Von 11-1 Matinee. [8898g]

Gastspiel der Duisburg-Essener Puppenbühne.
Künstler-Handpuppenspiele. — Leiter: Willy Brehm.
Künstlerischer Beirat u. Mitarbeiter: Sepp Schüller, Aachen.
Sonntag, den 11. Dezember, nachmittags 4 Uhr,
im Jugendheim, Dietrichstraße
Aufführung des Märchenspiels:

Rumpelstilzchen

für Kinder.

Abends 8 Uhr, für Erwachsene:

Das Dreikönigsspiel.

Nach der Legende von Felix Timmermans.

Eintrittspreise: für Kinder 20 Pfg.

für Erwachsene 30 Pfg.

numeriert 50 Pfg.

Karten sind in der Buchhandl. Böckhoff u. Honsel zu haben.

Besucht die Vorführungen der W.P.B., sie vermittelt echte,

deutsche Volkskunst und reinen, gesunden Humor.

Weihnachts-Obstmarkt

In Bocholt
am 14. und 15. Dez. im Bürgerkrug
Der Ausschuß.

Restaurations Mullers.

Sonntag, den 11. Dezember:

Konzert mit Tanz.

Es spielt die Kapelle Jockel, Düsseldorf

(Zum 1. Mal in Bocholt) [8890g]

Gele Steddröben,

Kanferleben,

Wähen

und geklittertes

Brennholz

abzugeben

Delhaus, Binger

Athletik-Sportvereinigung 1894.

Endrunden im Boxen

um die Gaumeisterschaft vom Niederrheingau

am Sonntag, dem 11. Dezember, nachmittags 5 Uhr,

im „Großen Kurfürsten“ zu Bocholt.

Es starten folgende Kämpfer um die Gaumeisterschaft:

Fliegengewicht: Papke (Oberhausen) — Looschke (Bocholt)

Bantamgewicht: Helmig (Osterfeld) — Bußkönnig (Bocholt)

Leichtgewicht: Marten (Osterfeld) — Zimmermann (Oberhausen)

Mittelgewicht: Müller (Osterfeld) — Kirschner (Hamborn)

Halbmittelgewicht: Baumann (Duisburg) — Müller (Duisburg)

Einlagekämpfe:

Leichtgewicht: Herz (Hamborn) — Holten (Bocholt)

Mittelgewicht: Rathel (Hamborn) — Raab (Bocholt)

Schwergewicht: Soatzi (Hamborn) — Vüllings (Bocholt)

— In der Kampfpause Vorführung der Musterriege —

Eintrittspreise:

Im Vorverkauf: 1. Ringplatz Mk. 1.00; an der Kasse: Mk. 1.25

Im Vorverkauf: 2. Ringplatz Mk. 0.75; an der Kasse: Mk. 1.00

Im Vorverkauf: Stehplatz Mk. 0.40; an der Kasse: Mk. 0.50

Erwerbslose: an der Kasse: Mk. 0.30; Schüler: Mk. 0.20

Vorverkauf: im „Großen Kurfürsten“ (H. Kranefeld)

— Kassenöffnung: 4 Uhr —

Der Vorstand der Athletik-Sportvereinigung 1894.

Anlässlich des 38-jährigen Bestehens des Vereins findet

vormittags 10 Uhr im kleinen Saal eine Leistungsabnahme

für Gewichtheben und Ringen statt. [8876]

Gasthaus „Gut Hünning“

Morgen (Sonntag) [8880g]

Konzert und Tanz.

Dortmunder Bier. Prima Kaffee.

Zivile Preise.

Sandwichte!

Blaff-

Rührmaschine

wie neu (1737g)

Kinderwagen

sehr gut erhalten und

schön tingender

Kanarienvogel

zu verkaufen

in der Ge-

schäftsstelle des Bl.

Sicher ist sicher

Für Herren- u. Knabenmäntel wendet man sich an

J. B. Fisser, Nordstr. 39

Nur noch heute!

Für je 5 Mark Einkauf erhalten Sie 1 Los.

Nur noch heute!